

1183 /J

05. Juli 2007

Anfrage**der Abgeordneten Mag. Johann Maier****und GenossInnen****an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend „Vollziehung des Pflanzenschutzgesetzes im Jahr 2006“**

Mit der AB 4451/XXII.GP vom 29.08.2006 wurden die Fragen der Abgeordneten durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft beantwortet. Aus systematischen Gründen werden dieselben Fragen wieder gestellt, um die aktuellen Zahlen für 2006 zu erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Betriebe (Erzeuger, Handel und Importeure) wurden im Jahr 2006 durch die Aufsichtsorgane der Bundesländer aufgrund dieses Gesetzes überprüft (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)?
2. In wie vielen Betrieben (Erzeuger, Handel und Importeure) wurden im Jahr 2006 wie viele Proben durch die Aufsichtsorgane in den Bundesländern gezogen (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Branchen und die einzelnen Bundesländer)? Welche Ergebnisse erbrachten diese Analysen?
3. Wie viele Proben wurden im Jahr 2006 auf Bauernhöfen durch die Aufsichtsorgane der Bundesländer gezogen (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer und Jahre)? Welche Ergebnisse erbrachten diese Analysen?
4. Wie viele Proben wurden im Jahr 2006 insgesamt durch die einzelnen zuständigen Bundesanstalten untersucht (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesanstalten)?
5. Wie viele dieser Proben waren davon amtliche und wie viele private Proben (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesanstalten)?
6. Welche Einnahmen wurden durch die privaten Probenuntersuchungen im Jahr 2006 erzielt (ersuche um Aufschlüsselung der Einnahmen auf die einzelnen Bundesanstalten)?

7. Wie viele und welche Strafen bzw. sonstige Sanktionen wurden im Jahr 2006 in Österreich nach Kontrollen und Untersuchungen verhängt (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
8. In wie vielen Fällen wurden im Jahr 2006 deswegen Verwaltungsstrafverfahren eingeleitet (ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer bzw. Bezirksverwaltungsbehörden)?
9. In wie vielen Fällen wurden im Jahr 2006 ein Verwaltungsstrafverfahren in erster Instanz rechtskräftig abgeschlossen (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer bzw. Bezirksverwaltungsbehörden)?
10. In wie vielen Fällen wurden im Jahr 2006 ein Verwaltungsstrafverfahren in erster Instanz durch Einstellung etc. abgeschlossen (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer bzw. Bezirksverwaltungsbehörden)?
11. In wie vielen Fällen erfolgte im Jahr 2006 eine Einstellung vom Verfahren durch einen UVS (Aufschlüsselung auf UVS)? In wie vielen Fällen kam es zu einer rechtskräftigen Entscheidung (Aufschlüsselung auf UVS)?
12. In wie vielen Fällen erfolgte im Jahr 2006 eine rechtskräftige Entscheidung erst durch den VwGH?
13. Welche Einnahmen aus Strafen wurden im Jahr 2006 erzielt?
14. Zu wie vielen Anzeigen nach dem StGB kam es durch die zuständigen Behörden im Jahr 2006? Wie viele Anzeigen wurden zurückgelegt? Wie viele Verfahren wurden eingestellt? Zu wie vielen Verurteilungen kam es? Zu wie vielen diversionellen Erledigungen kam es?
15. Wie viele Beschäftigte waren mit Stichtag 31.12.2006 in Bereich Landwirtschaft der AGES bzw. dem Bundesamt für Ernährungssicherheit mit der Vollziehung dieses Gesetzes befasst? Wie viele mit Stichtag 30.06.2007?
16. Wie hoch waren 2006 die durchschnittlichen Probenkosten (Gesamtkosten pro bearbeiteter Probe)?
17. Wie viele Personen waren im Jahr 2006 als Aufsichtsorgane zur Vollziehung dieses Bundesgesetzes in mittelbarer und unmittelbarer Bundesverwaltung tätig (ersuche um detaillierte Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer und Jahre)?
18. In welcher Form wurden im Jahr 2006 Importe von pflanzlichen Produkten (amtliche Pflanzenschutzdienst) aus Drittstaaten kontrolliert?
19. Wie viele Kontrollen und wie viele Probenziehungen fanden dazu im Jahr 2006 statt (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)? Welche Ergebnisse erbrachten diese

Kontrollen? Wie viele Sendungen mussten zurückgewiesen oder vernichtet werden? Um welche Mengen handelte es sich (Aufschlüsselung auf Herkunftsstaaten)?

20. Welche Verfügungen und Weisungen (Erlässe) wurden durch Ihr Bundesministerium im Jahr 2006 erlassen um eine bessere Koordinierung zwischen dem amtliche Pflanzenschutzdienst (BAES) und der Vollziehung insbesondere bei den Überwachungstätigkeiten (Kontrollen) in den Bundesländern zu erreichen?
21. Welche EU-Richtlinien müssen zu dieser Rechtsmaterie noch umgesetzt werden?
22. Sind bezüglich dieser Rechtsmaterie Änderungen auf Europäischer Ebene (z.B. RL, VO) geplant?
23. Wenn ja, welche? Welche Haltung nimmt dazu Ihr Ministerium ein?
24. Bereiten Sie eine Novellierung dieses Bundesgesetzes vor?
25. Wenn ja, was wird Inhalt dieser Novelle sein?
26. An welchen internationalen bzw. EU-Überwachungs- und Kontrollprojekten hat Österreich im Jahr 2006 mitgearbeitet? Was waren die Ergebnisse?
27. Welche konkreten Änderungen ergaben sich nach der Einrichtung der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES) und des Bundesamtes für Ernährungssicherheit für die Vollziehung (z. B. Überwachung, Untersuchungen) dieses Bundesgesetzes?
28. Sehen Sie Probleme in der Vollziehung (z. B. Mittelbare Bundesverwaltung) bzw. sind Ihnen solche bekannt geworden?
29. Wenn ja, welche?
30. Welche Anstalten sind nun nach dem Geschäftsplan der AGES für die Untersuchung der diesem Bundesgesetz unterliegenden Waren bzw. Produkte zuständig?
31. Welche Organisationseinheit ist in der AGES bzw. dem Bundesamt für die Vollziehung dieses Bundesgesetzes dafür zuständig?
32. Welche europäischen Rechtsakte (z.B. Verordnungen, Richtlinien und Entscheidungen) sind bei der Vollziehung dieses Gesetzes zu beachten (Ersuche um eine Auflistung)?
33. Wann fanden die letzten EU-Inspektionsbesuche zur Kontrolle der Vollziehung dieses Gesetzes und europäischer Rechtsakte statt?
34. Was waren die konkreten Ergebnisse dieser Inspektionen? Welche Empfehlungen wurden ausgesprochen?
35. Wann wird dazu die nächste EU-Inspektion stattfinden?